

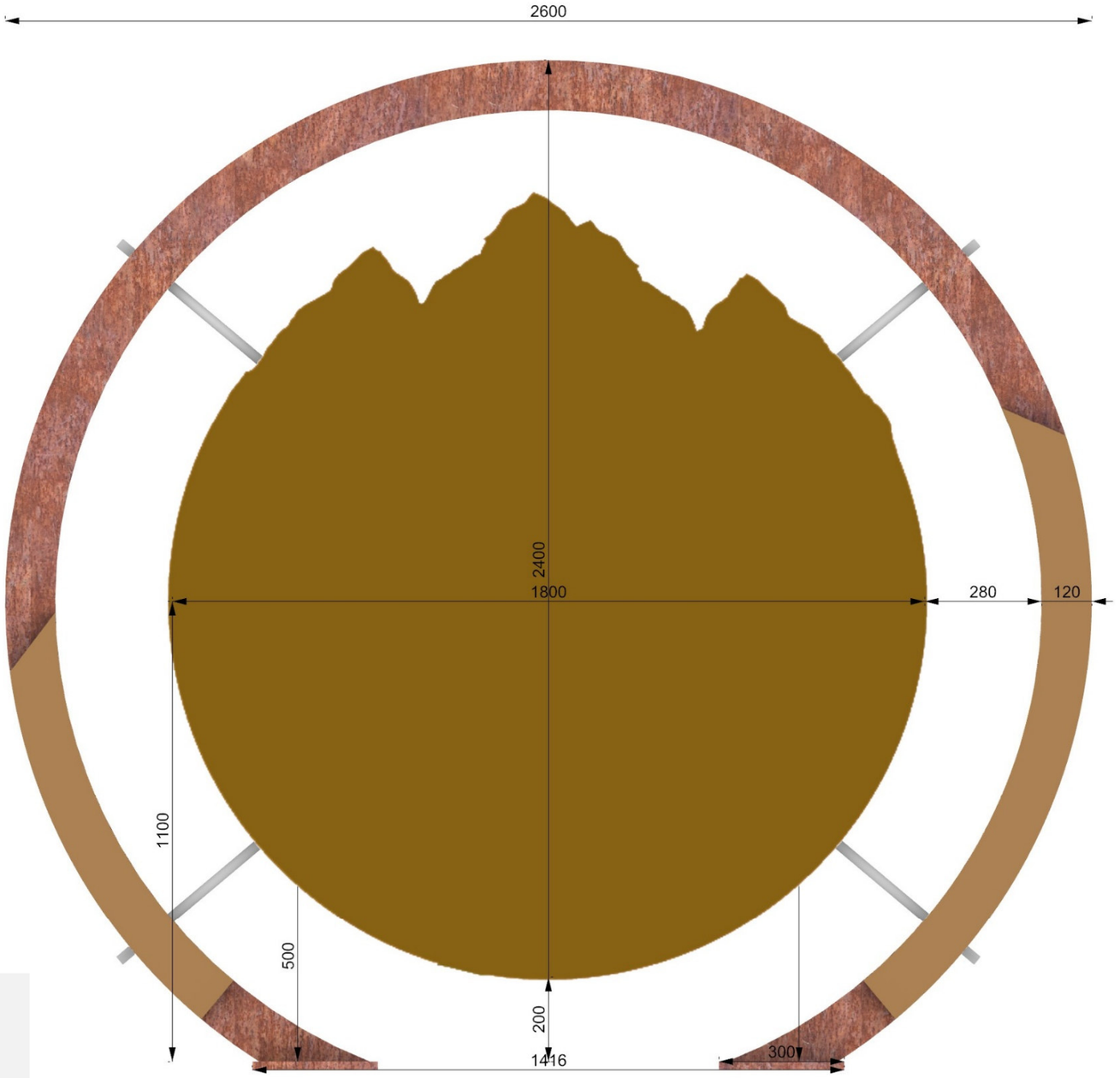
GRYDEN-EXPEDITION

KONZEPT (ÜBERBAUUNGSORDNUNG)

02.09.2026

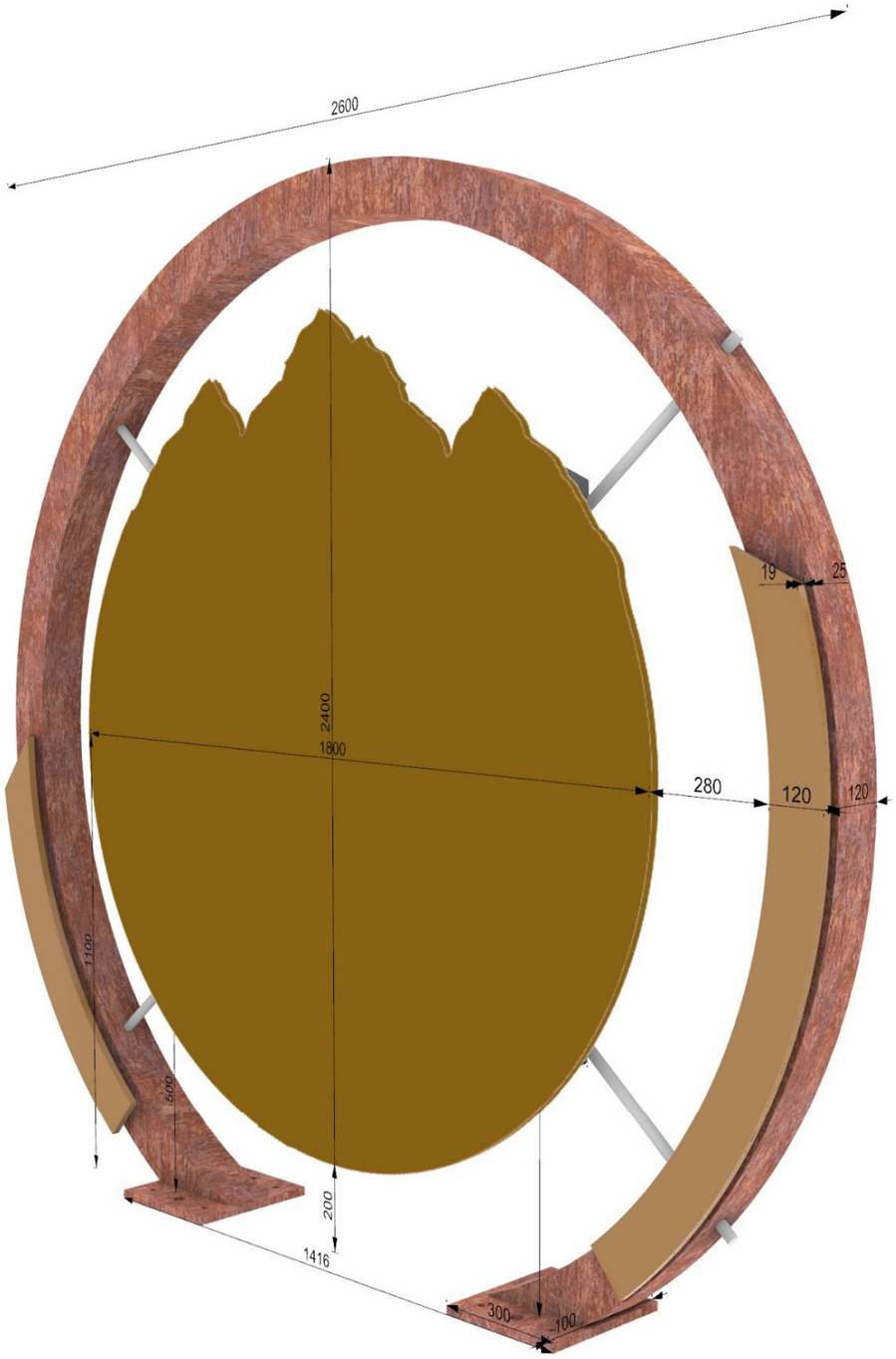
pronatour
Entwicklung und Umsetzung von Erlebnisprojekten

TAFELGESTELLE



Gestell – Infostele:

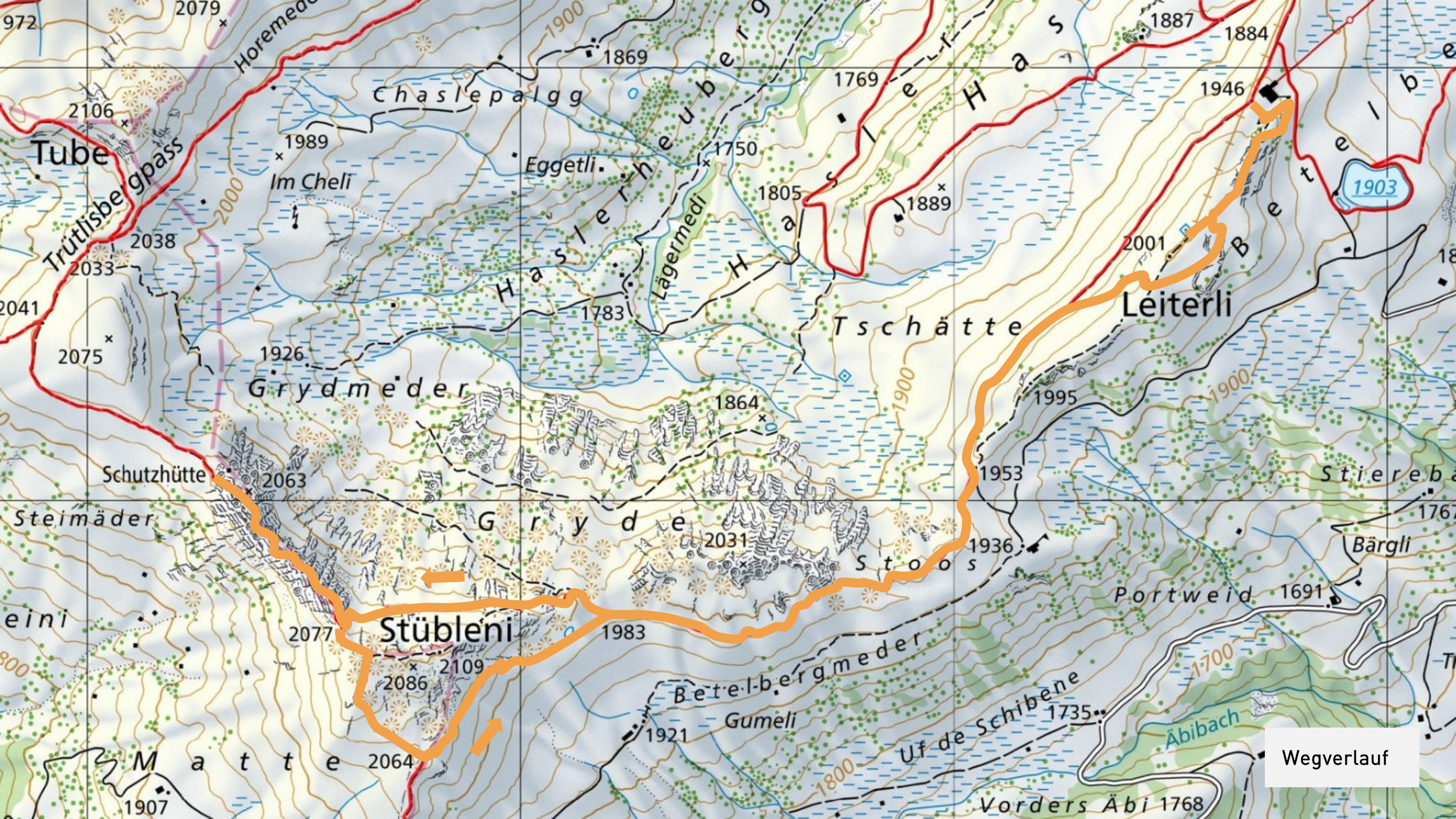
Cortenstahl mit Holzverkleidung

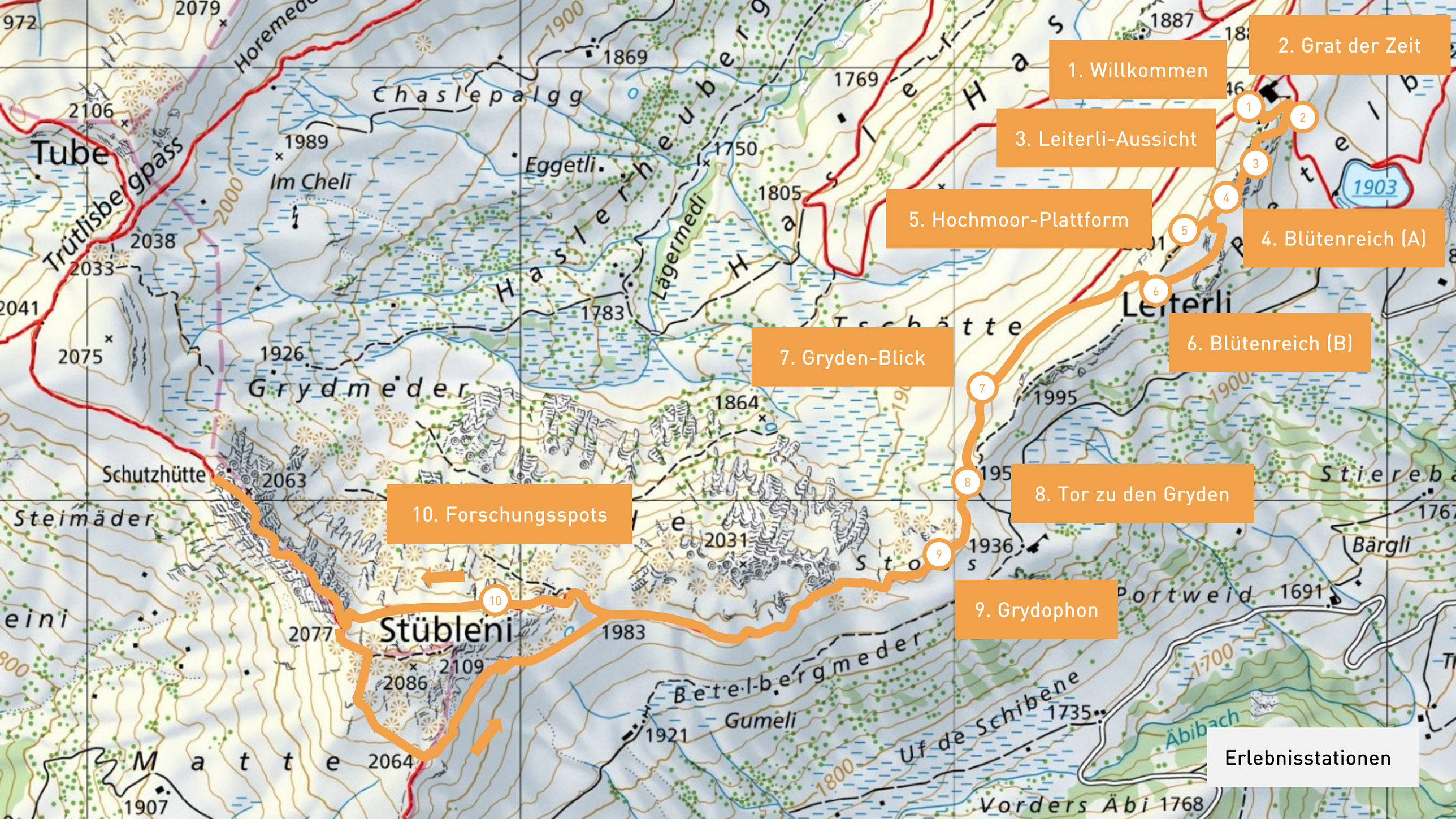


Gestell – Infostele:

Cortenstahl mit Holzverkleidung

LAGE


Tube
Trütlisbergpass
Chaslepalgg
Eggetli
Im Cheli
Haslerheuberg
Lägermedi
Hasleralp
Tschätte
Leiterli
Betelberg
Grydmeder
Gryde
Schutzhütte
Steimäder
Stübleni
Betelbergmeder
Gumeli
Matte
Stoos
Portweid
Bärgli
Uf de Schibene
Äbibach
Vorders Äbi
1903
Wegverlauf


1. Willkommen
2. Grat der Zeit
3. Leiterli-Aussicht
4. Blütenreich (A)
5. Hochmoor-Plattform
6. Blütenreich (B)
7. Gryden-Blick
8. Tor zu den Gryden
9. Grydophon
10. Forschungsspots
Erlebnisstationen
Tube
Trütlisbergpass
Chaslepalgg
Eggetli
Im Cheli
Haslerheuberg
Lägermedi
Haslerstelli
Leiterli
Tschätte
Grydmeder
Schutzhütte
Steimäder
Stübleni
Matte
Betelbergmeder
Gumeli
Uf de Schibene
Vorders Äbi
Äbibach
Bärgli
Portweid
Stierebä
1903
2063
2077
2086
2109
2064
1907
1921
1983
1995
1936
1691
1735
1768
1700
1800
1900
2000

ERLEBNISSTATIONEN

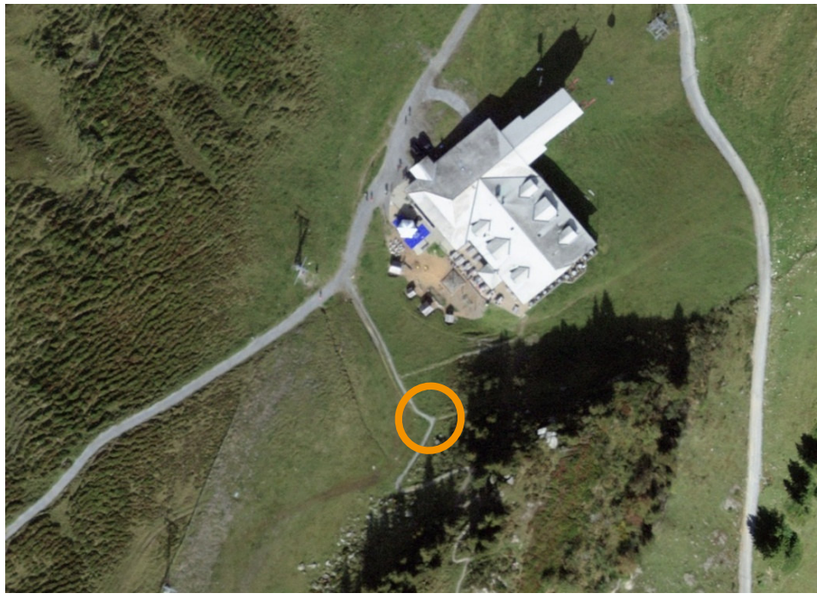
1. WILLKOMMEN

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Begrüssung, Wegüberblick, Einführung in Storyline

Protagonist: -

Bei der ersten Station werden die Gäste in die Storyline eingeführt und erfahren alles, was es an wichtigen Informationen zur Expedition gibt. Eine Übersichtskarte und die Erklärung des Erlebnisbegleiters werden durch erste Teaser-Bilder des „Swiss Moonwalks“ ergänzt. Wir wollen hier Orientierung geben und neugierig auf das Abenteuer machen.



Erlebniselemente:

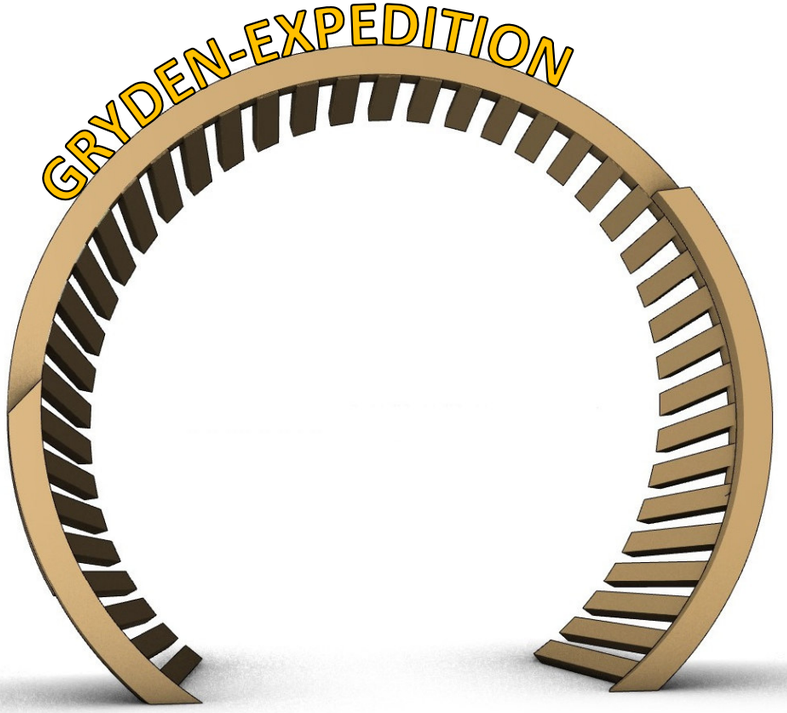
- Infotafel
- Eingangsbogen





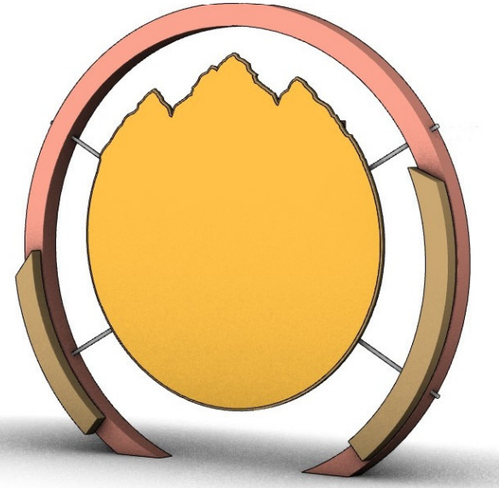
1. WILLKOMMEN

ERLEBNISELEMENTE ...



1.2 Eingangsbogen

Der Eyecatcher signalisiert den Wegstart und trägt eine Übersichtskarte.



1.1 Infotafel

Willkommen auf der Gryden-Expedition! Hol dir deinen Expeditionsführer und los geht's Richtung „Swiss Moonwalk".

2. GRAT DER ZEIT (LEITERLI-STEG)

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Geologie (Alpenentstehung, Gletscher, Verwitterung, Gryden)

Protagonist: -

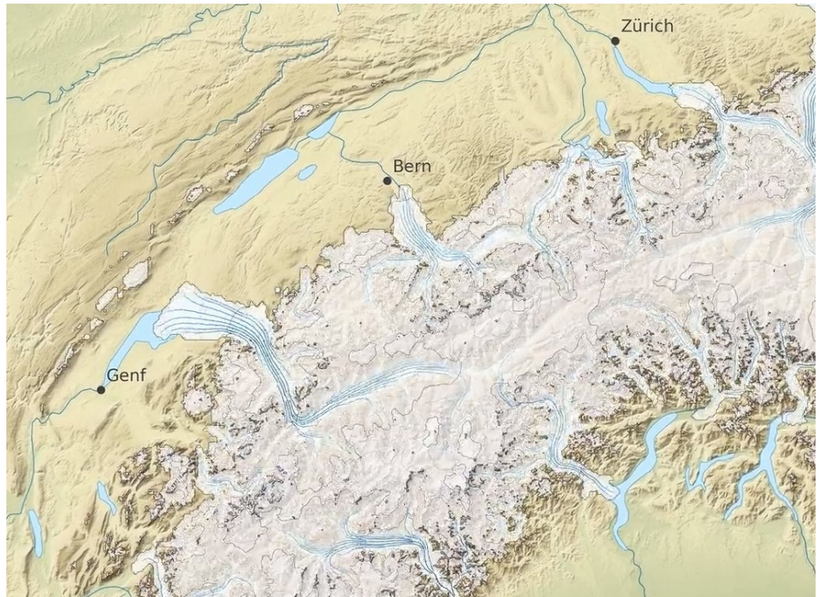
Eine Steg- und Treppenanlage führt aussen um den Leiterli-Grat herum und ersetzt den steilen Wanderweg in diesem Bereich. Der erste Stegabschnitt ist eventuell barrierefrei und ermöglicht älteren Menschen und Kindern (kinderwagentauglich) zumindest den Aufstieg bis zur Plattform.

Für die Gäste beginnt eine geologische Zeitreise. Beim Bergaufgehen steigen sie gleichsam auch in der Zeit bergauf und lernen so die geologische Vergangenheit des Gebiets kennen – von der Alpenfaltung über die Bildung der Gryden bis zur aktuellen Situation.

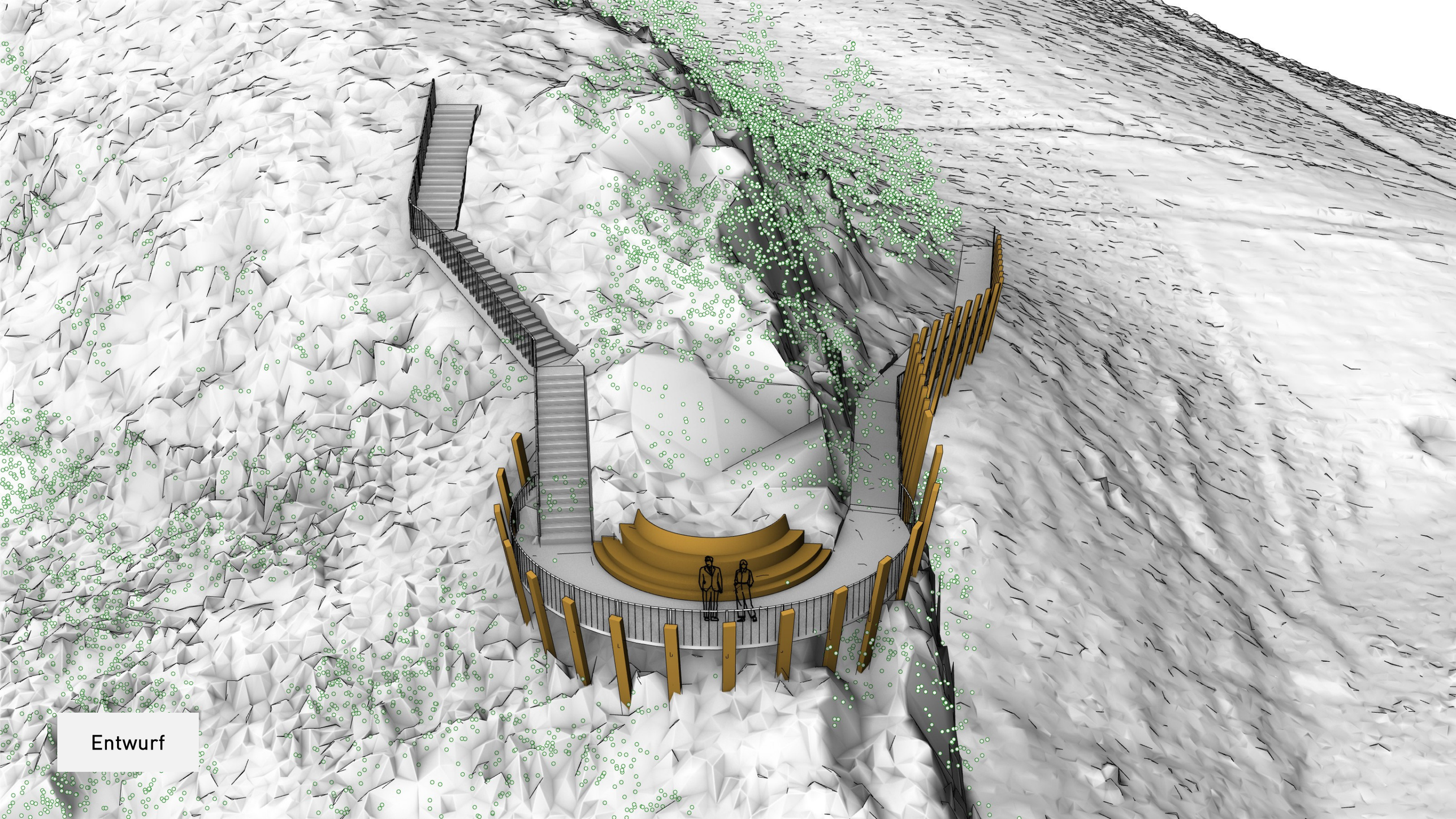


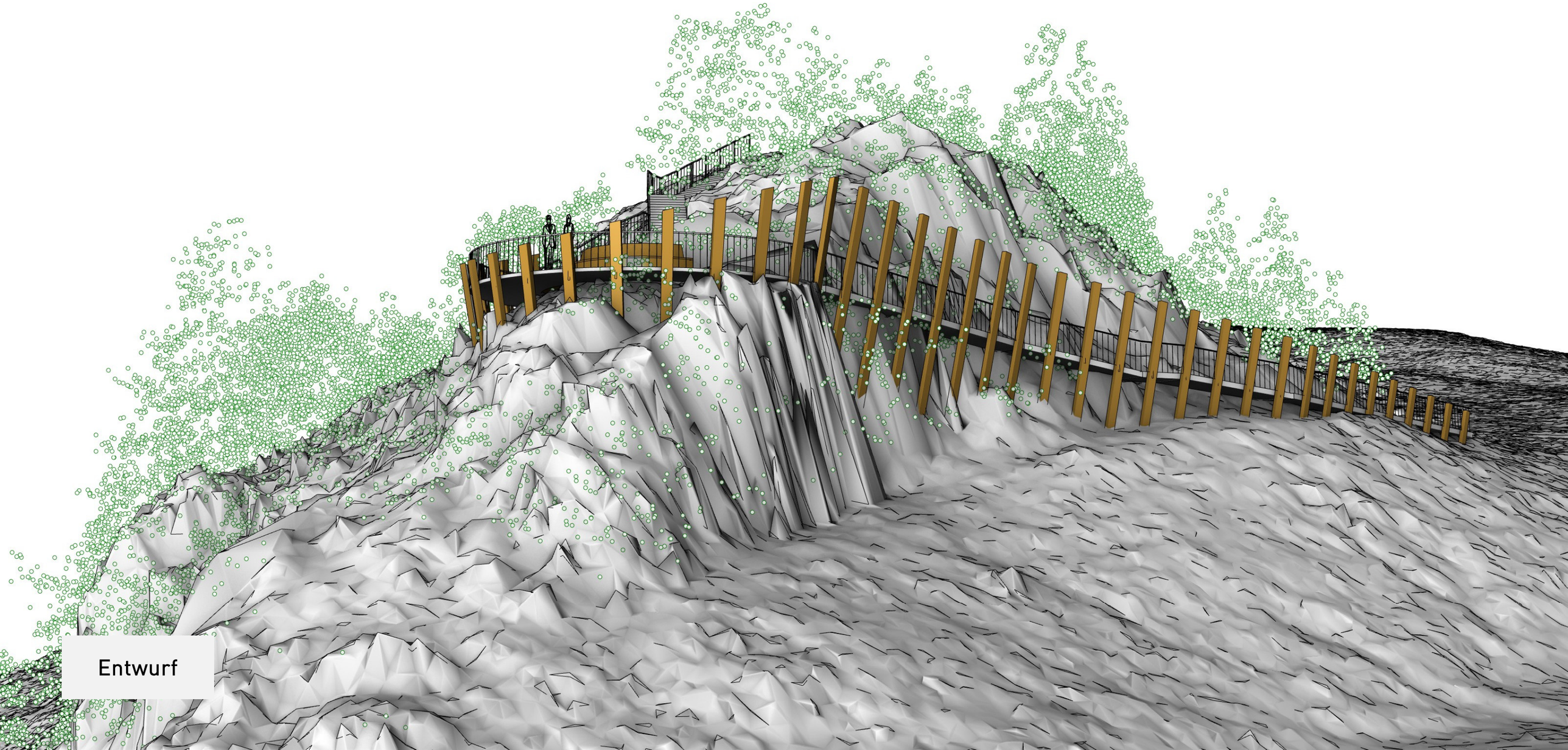
Erlebniselemente:

- Leiterli-Steg
- Inszenierung am Steg:
  - Infotafeln an Steggeländer und Treppe
  - Fernrohre
  - Panoramatafeln
  - Sitzgelegenheiten






Entwurf



Entwurf

3. LEITERLI-AUSSICHT

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Landschaftsformung & Landschaftsformen, Klima

Protagonist: Die Elemente des Planeten Betelberg: Regen, Wind, Sonne, Felsen

Wenn man den ersten Anstieg geschafft hat, eröffnet sich hier oben ein herrlicher Blick. Wir wollen einen einfach gestalteten Platz schaffen, der dieser Aussicht gerecht wird: Moderne Panoramatafeln erklären die Bergwelt, „Planeten-Teleskope“ zeigen besondere Schauplätze und helfen den Gästen bei ihren Expeditionsaufgaben. Dazu sprechen die „Elemente“ des Planeten (wir geben der Natur eine Stimme!) und erzählen, wie sie gemeinsam diese einzigartige Welt geformt haben und was sie zum Planetenklima sagen können.



Erlebniselemente:

- Drehpanorama
- Panoramatafeln (2 Stk.)
- Planeten-Teleskope (3 Stk.)





3. LEITERLI-AUSSICHT

ERLEBNISELEMENTE ...

3.1 Drehpanorama

Vergleiche die Landschaft vor dir mit den Aufnahmen verschiedener Jahreszeiten, Stimmungen, ...

3.2 Panoramatafeln

Entdecke das herrliche Panorama vor dir mit allen Bergnamen.

3.3 Planeten-Teleskope

Auf diesem herrlichen Aussichtsplatz geht es um den Blick hinaus. Die „Teleskope“ gewähren Einsicht in Landschaft zu deinen Füssen und zeigen besondere Lebensräume, verborgene Plätze, einzigartige Planetenbewohner.



4. BLÜTENREICH (A)

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Alpenflora

Protagonist: Purpurenzian, Arnika, Trollblume, Glockenblume, Alpenfettblatt

Hier beginnt das Blütenreich! Wie auf dem derzeitigen Alpenblumenweg sollen auch in Zukunft Pflanzen-Steckschildern in neuem Design den herrliche Pflanzenreichtum erläutern. Überdimensionale Blumenskulpturen (Stahl und GFK) sind die Protagonisten, denen man unterwegs begegnet und die per Audiomodul (Kurbelgenerator) ihre ganz persönliche Geschichte erzählen.



Erlebniselemente:

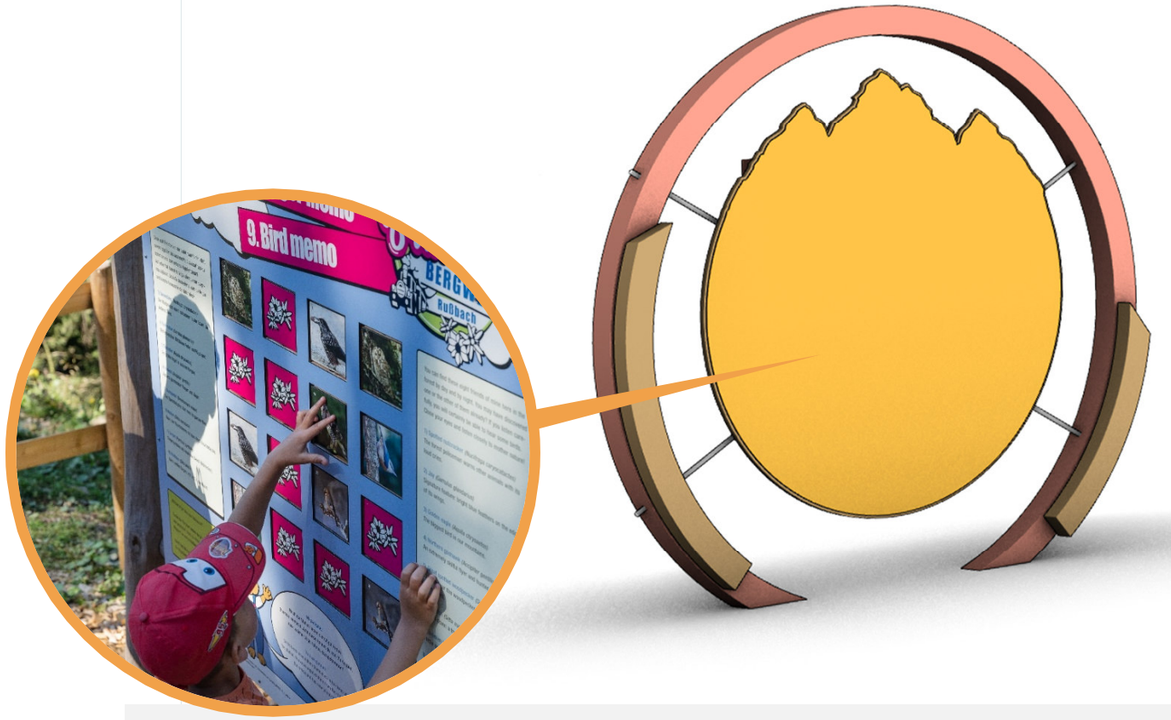
- Interaktive Infotafel mit Memospiel
- Sprechende Blumen, 5 Stk.
- Pflanzentafeln (bauseits)





4. BLÜTENREICH (A)

ERLEBNISELEMENTE ...



4.1 Infotafel mit Memospiel

Lerne wichtige Alpenpflanzen kennen und finde die Paare!
Unterwegs werden dir dann auch sprechende Blumen begegnen ...



4.2 Sprechende Blumen

Der Natur eine Stimme geben: Die Alpenpflanzen erzählen aus ihrem Leben.

4. BLÜTENREICH (A)

ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN (BAUSEITS) ...



Infospot v2 | Schild 300mm
Infotext mit 300 Zeichen



Pflanzentafeln (Steckschilder)

5. HOCHMOOR-PLATTFORM

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Moorlandschaften

Protagonist: Hochmoor

Ein Sidestep auf das bestehende Wasserreservoir eröffnet einen wunderbaren Blick auf die Moorlandschaft zu unseren Füßen. Das Hochmoor ist hier der thematische Aufhänger, auf der Plattform betritt man sozusagen den weichen Moorboden und steht inmitten der Torfmoospflanzen. Die Inszenierung eröffnet Einblicke in die ganz spezielle Pflanzenwelt der nährstoffarmen Moore, eine große zentrale Drehscheibe erläutert die Entstehung eines Hochmoors.



Erlebniselemente:

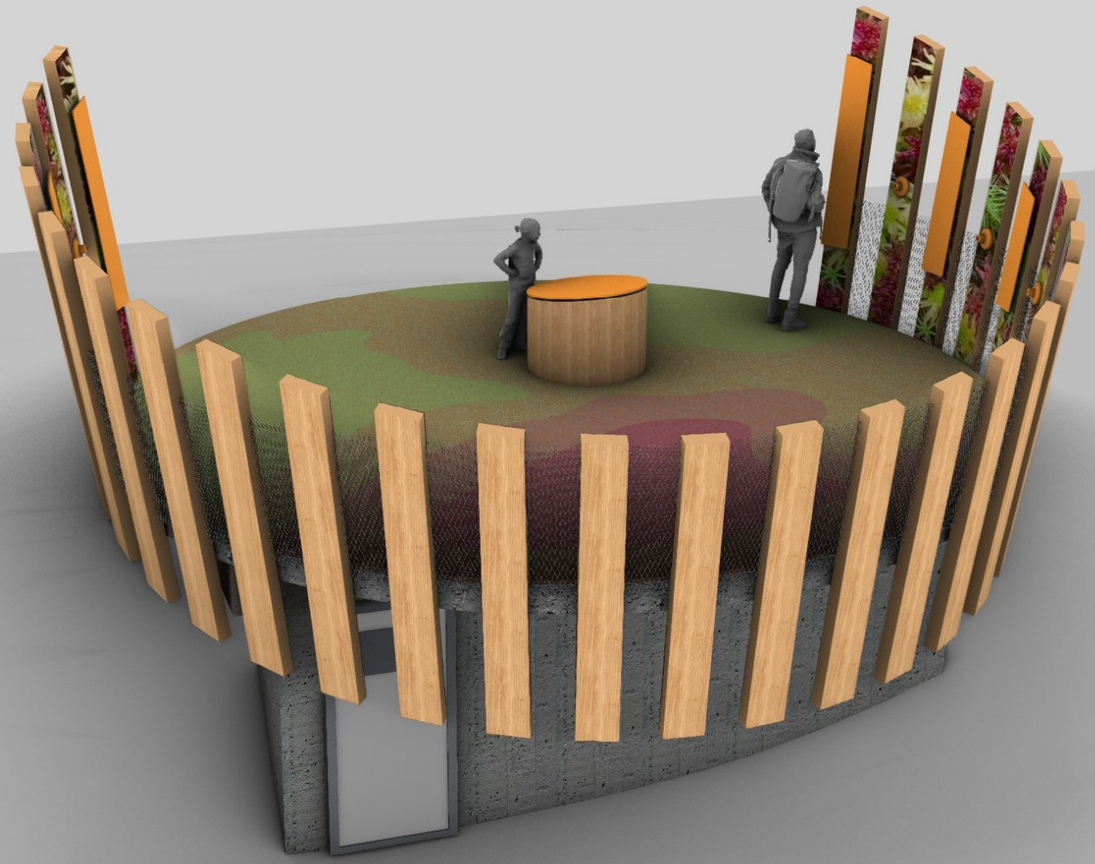
- Wasserreservoir-Plattform
- Inszenierung auf Plattform:
  - Audiomodul (mit Batterie)
  - Gucklochbilder
  - Grossformatiges Hochmoorfoto







Entwurf



Entwurf


Entwurf

6. BLÜTENREICH (B)

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Alpenflora

Protagonist: Rapunzel, Enzian, Hahnenfuss

Das Blütenreich zieht sich über das gesamte Leiterli, neben den Pflanzen-Steckschildern gibt es noch eine zweite große Infostation, bei der es um die ganz charakteristischen Pflanzendüfte geht. Bei der Duftstation wird also auch der Geruchssinn angesprochen und so eine weitere emotionale Ebene der Gäste erschlossen. Zusätzlich könnten wir mit überdimensionalen Blüten aussergewöhnliche Relax- und Rastplätze schaffen.



Erlebniselemente:

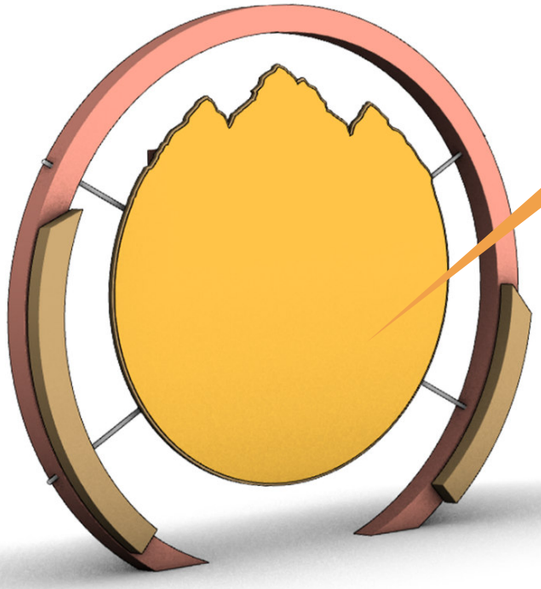
- Interaktive Infotafel mit Dufträtsel
- Blüten-Fotopoint
- Relaxblüten mit Audiomodul (2 Stk.)





6. BLÜTENREICH (B)

ERLEBNISELEMENTE ...





6.1 Infotafel mit Dufträtsel

Bei den Duftdüsen kannst du vier charakteristische Pflanzendüfte schnuppern. Welche Pflanzen sind es?



6.2 Blüten-Fotopoint

Das perfekte Insta-Motiv.

6.3 Relaxblüte mit Audio-Modul

Berg-Hahnenfuss

Renoncule des montagnes

Ranunculus montanus





7. GRYDEN-BLICK

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Moorlandschaft, Grydenlandschaft

Protagonist: Torfmoos, typische Grydenpflanze (z. B. Edelweiss)

Sobald man den breiten Wanderweg erreicht, breitet sich die Grydenlandschaft das erste Mal so richtig vor einem aus. Wir wollen hier auch noch einen Inszenierungsakzent setzen und den Besucher:innen noch einmal etwas über das Moor erzählen und dann die Aufmerksamkeit auf die Gryden lenken.



Erlebniselemente:

- Planeten-Teleskope (2 Stk.)





7. GRYDEN-BLICK

ERLEBNISELEMENTE ...



7.1 Planeten-Teleskope

Diese zwei Teleskope richten den Blick ins Planeteninnere. Die „Teleskope“ gewähren noch einmal Einsicht in die faszinierende Moorlandschaft und teasern das Erlebnis „Swiss Moonwalk“ – denn von hier hat man das erste Mal den vollen Blick auf die Grydenlandschaft.

8. TOR ZU DEN GRYDEN

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Beginn der Grydenlandschaft, Gesteine

Protagonist: -

Das Tor zu den Gryden soll noch einmal den Übergang der Landschaft hervorheben und signalisiert: Ab hier beginnt die Grydenlandschaft, ab hier bist du an einem ganz besonderen Ort. Es ist das Tor zu einem einzigartigen Naturerlebnis! Im Rahmen der Wissensvermittlung wollen wir das Thema Gesteine auch sinnlich erfahrbar machen – als Vorbereitung zu den Expeditionsaufgaben, die unterwegs warten.



Erlebniselemente:

- Interaktive Infotafel mit Tastboxen
- Infotafel „Tor zu den Gryden“





8. TOR ZU DEN GRYDEN

ERLEBNISELEMENTE ...



8.2 Infotafel „Tor zu den Gryden“

Hier betritts du die Grydenlandaschaft – die Spannung steigt!

8.1 Infotafel mit Tastboxen

Hier kannst du drei wichtige Gesteinsarten ertasten: Granit, Kalk, Gips (Gryden!). Vergleiche Sie mit den Felsen und Steinen unterwegs!

9. GRYDOPHON

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...

Thema: Grydengeschichten

Protagonist: Gryden („Grydi“)

Auch die Gryden sollen zu Wort kommen. In den trichterförmigen Lauschplätzen (Audiomodul mit Kurbelgenerator oder Batterie) geht es um persönliche Geschichten, die „Grydi“ zu erzählen hat: Von ihrer Entstehung bis zu ihrer heutigen Form, den Pflanzen und Tieren, die hier leben und den Sagen, die es vielleicht hier gibt.



Erlebniselemente:

- Grydophon (3 Stk.)





9. GRYDOPHON

ERLEBNISELEMENTE ...

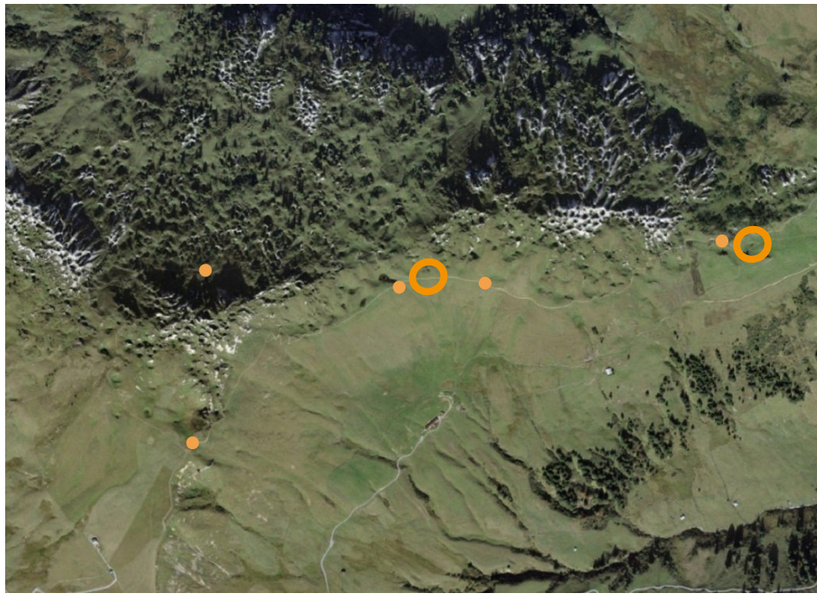


9.1 Grydophon

Setz dich, geniess den Ausblick und lausche, was „Grydi“ dir zu erzählen hast. Die Audiomodule werden wie bei den „Sprechenden Blumen“ mit Kurbelgenerator oder mit Batterie betrieben.

10. FORSCHUNGSSPOTS

INSZENIERUNGSÜBERSICHT ...



Thema: Alpwirtschaft, Flurnamen, besondere Landschaftselemente

Protagonist: -

In diesem Wegabschnitt wird die Inszenierung reduziert, hier steht die Expedition und das persönliche Erforschen im Vordergrund. Unterwegs treffen die Gäste daher nur auf „Forschungsspots“ – einfache Stelen mit Nummer signalisieren, dass es hier wieder eine Forschungsaufgabe gibt, die im Erlebnisbegleiter erklärt wird. So müssen die Kinder und Erwachsenen selber suchen, entdecken, beobachten. Als Ergänzung gibt es kleine Infopulte an besonderen Orten (z. B. Biotope und Anfang des „Swiss Moonwalks“) und eine große, interaktive Infostation.

Erlebniselemente:

- Forschungsspots (25 Stk.)
- Interaktive Infotafel mit Elektrokontaktspiel





10. FORSCHUNGSSPOTS

FORSCHUNGSTHEMEN ...



Gryde-Häsli



Brösel-Gestein



Grüner Krater



Biotope





Torbogen



Trockenwiese Feissematte

10. FORSCHUNGSSPOTS

ERLEBNISELEMENTE ...



10.3 Forschungsspots – Variante: Forschungsaufgabe

Ein einfacher Pfosten markiert den nächsten Forschungsabschnitt. Lies die entsprechende Forschungsaufgabe in deinem Expeditionsbegleiter!

10. FORSCHUNGSSPOTS

ERLEBNISELEMENTE ...



10.1 Forschungsspots – Variante: Mini-Info

Besondere Plätze werden mit einer kleinen Infotafel erläutert.

10. FORSCHUNGSSPOTS

ERLEBNISELEMENTE ...

Noch ...

1 km
15 min
0,00000333564 Lichtsekunden

... bis zum Swiss Moonwalk!



10.1 Forschungsspots – Variante: Entfernungsangaben (Felstafeln, Steckschilder)

Die Wanderer werden auf dem Weg gehalten und so die Besucherlenkung unterstützt.

10. FORSCHUNGSSPOTS

ERLEBNISELEMENTE ...



10.2 Infotafel mit Elektrokontaktspiel

Auf einer Karte findest du besondere Flurnamen. Kombiniere Foto und Name richtig (beide Druckknöpfe gleichzeitig drücken), dann leuchtet am Standort ein grünes Licht auf.

IMPRESSUM

AUSARBEITUNG UND BERICHT ...

pronatour GmbH
Erlebnisweg 1
A-2100 Leobendorf
T +43 (0)2266 81250 0
F +43 (0)2266 81250 50
office@pronatour.at
www.pronatour.at

PROJEKTTEAM ...

Seitens **pronatour** waren an der Erstellung dieses Masterplans folgende Personen beteiligt ...

Werner Stark, MSc (Geschäftsführer)
DI Stephan Grausam (Projektleiter)
Julian Erhart, MA (Projektmanager, Visualisierungen)
Rafael Baumgartner (Projektmanager, Visualisierungen)
Michael Reuberger (Illustrationen)

RECHT UND GEWISSEN ...

© 2026 pronatour GmbH, Erlebnisweg 1, A-2100 Leobendorf
Das Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung der Texte und Abbildungen, auch durch Vervielfältigungen und in elektronischer Form ist ohne Zustimmung der Firma **pronatour** unzulässig und strafbar. Die vorliegenden Informationen wurden von der Firma **pronatour** nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie beruhen auf spezifischen Branchenerfahrungswerten, entsprechen dem letzten Wissens- und Informationsstand der Firma **pronatour** und basieren auf Informationen, die der Firma **pronatour** zum Zeitpunkt der Studienausarbeitung zur Verfügung standen.

Leobendorf, 02.09.2026